



Nachtgeländegame – In dieser Nacht durften alle so lange aufbleiben, wie sie wollten. Gekämpft wurde um Bündel und Hotelschlüssel bis in die frühen Morgenstunden. Auch da waren bereits wieder die Ersten auf den Beinen.

Ohrengrübler – Während des Nachtgeländegames wurde man im Blachenschlafsack von Ohrengrüblern erwartet. Aus Angst vor Tieren in den Ohren schliefen viele Passagiere mit Mützen.

Putzfrau – Anfang Woche wurde die Putzfrau Zeugin eines Diebstahls. Nachdem von der Presse ein Artikel darüber veröffentlicht wurde, beobachteten die Passagiere untätig ihre Entführung.

Qual – Oft wurde die Hitze während des sportlichen Programms zur Qual. Daraus entstanden viele spontane Wasser-schlachten.

Rueun – Dies ist ein kleiner Ort in der Nähe von Ilanz GR. Den Dorfkern besichtigten wir während eines Welt-OL.

Sola – Dieses Jahr waren im Sommerlager mit dabei: 50 Kinder, 15 Leiter, 5 Köche und 1 Jugendarbeiter.

Tanzen – Am letzten Tag konnten wir die Verbrecher überführen. Somit waren wir wieder komplett. Um dies zu feiern, wurden wir von einem japanischen Gelehrten zu einem Ball eingeladen.

Unsicher – Dieses Wort prägte die gesamte Woche. Stets gerieten wir in neue Schwierigkeiten: Vom Diebstahl über Entführung und Piraten bis Schiffbruch war alles dabei.

Verkehrt – In Australien angekommen, war alles verkehrt: Kleider verdreht, Abendessen zum Frühstück und Schoggi-Spaghetti zum Mittagessen. Jungs verwandelten sich in Mädchen und um-



Das Sola-Leitungsteam der Jubla.

gekehrt ebenso. Zum Glück klärte uns ein Australier am Ende auf: Sie sind «gaaanz» normal!

Wiedersehen – Am 27. September werden wir uns alle wiedersehen, um in Erinnerungen zu schwelgen und Fotos anzuschauen.

X – Name der Redaktion nicht bekannt.

Yellow Submarine – Jeden Abend sangen die Matrosen den Passagieren ein Gutnachtlied vor. Anschliessend gab es ein High-Five für jedes Kind.

Zurück – Am Samstag, 18. Juli 2015, war

schliesslich alles zu Ende und alle Passagiere durften wieder ihre Mamis und Papis in die Arme schliessen. Wer hat sich wohl mehr gefreut? Kinder oder Eltern?

P.S.

Für alle Kreuzfahrtinteressenten: Leider verlässt die Costa San Clau***** aus technischen Gründen den Hafen erst wieder im Juli 2016. Die gesamte Besatzung würde sich aber freuen, Sie auf ihrem Schiff wieder begrüßen zu dürfen, wenn es heisst: Sola 2016!



Gruselige Grimassen können eine Nebenwirkung von so viel SoLa sein. (zvg)